

Alternative Liste Schaffhausen
Herrn Andi Kunz
Postfach 5
8201 Schaffhausen

Schaffhausen, 30. September 2014

Petition "Parkplatzfrieden" endlich umsetzen – Parkplätze in der Altstadt aufheben, Stellungnahme des Stadtrates

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 3. April 2014 haben Vertreterinnen und Vertreter der Alternativen Liste Schaffhausen eine Petition mit 1013 Unterschriften eingereicht, mit welcher darum ersucht wird, den 2001 geschlossenen "Parkplatzfrieden" umzusetzen und im Gegenzug zu den neu entstandenen Parkfeldern an der Peripherie diejenigen am Platz und auf dem Kammgarnhof aufzuheben. Wir danken den Unterzeichnerinnen und Unterzeichnern der Petition für das Engagement und nehmen zum Inhalt wie folgt Stellung:

Allgemein

In der Schaffhauser Altstadt gibt es vielerlei Anspruchsgruppen, welche zur Nutzung des öffentlichen Raums entsprechend unterschiedliche Nutzungsvorstellungen haben. Bereits 2001 hat eine partei- und interessenübergreifende Arbeitsgruppe die Vorarbeiten zum Richtplan Parkierung geschaffen. Es wurde damals vom sogenannten "Parkplatzfrieden" gesprochen. Dabei wurden verschiedene Massnahmen besprochen und vereinbart. Diese sollten zu einer qualitätsvollen Entwicklung der Altstadt beitragen und die Bedürfnisse der verschiedenen Nutzerinnen und Nutzer berücksichtigen.

In den nun vergangenen Jahren hat sich die Situation in der Altstadt stark verändert. Um den 2001 verabschiedeten Richtplan Parkierung auszuwerten und den neuen Gegebenheiten anzupassen, wurde die Arbeitsgruppe Attraktivierung Altstadt beauftragt, diese Arbeit zu übernehmen. Die Arbeitsgruppe besteht aus Vertretungen verschiedener Interessengruppen und ist das geeignete Gremium, um sich der Thematik der Parkierung in und Attraktivierung der Altstadt anzunehmen.

In der Arbeitsgruppe sind sowohl Vertreterinnen aus der Städtischen Verwaltung (Stadtplanung, Tiefbau und Entsorgung sowie Verwaltungspolizei) wie auch aus Interessengruppierungen aus Pro City, IG Unterstadt, Gewerbeverband, Einwohnerverein Altstadt, Schaffhauserland Tourismus, TCS, ACS, Hotellerieverein/Gastro Schaffhausen, Pro Velo und VCS sowie Schaffhauser Polizei vertreten. Die bisherige Zusammenarbeit hat sich als ausgesprochen konstruktiv erwiesen und es konnten Lösungen ausgearbeitet werden, die von allen Interessengruppen getragen werden können.

Im Verlauf der vergangenen Sitzungen wurden verschiedene Plätze in der Altstadt besucht, analysiert und konkrete Nutzungen besprochen. Gemäss Budget 2015 und dem dazugehörigen Finanzplan 2016-2018 sollen folgende Plätze in den nächsten Jahren für eine Neugestaltung in Angriff genommen werden:

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Platz (2015)
- Neugestaltung vor Haberhaus, Neustadt (Budget 2015)
- Platzaufwertung beim Fischmarkt, Vordergasse (2016)
- Neugestaltung bei Rest. Schützenstube/Kantonalbank, Vorstadt (2017)
- Im Rahmen des Masterplans Rheinufer: Kammgarnhof (2015/2016)
- Im Rahmen von „Zukunft Stadtleben“: Kirchhofplatzareal (2015/2016)

Auch zu den in der Petition thematisierten Plätzen wurden konkrete Planungsarbeiten in Auftrag gegeben:

Platzgestaltung am Platz

Entscheidend für die Platzgestaltung ist die Nutzung der Liegenschaften im Erdgeschossbereich. Durch die geplanten Aufwertungen der Liegenschaften Konstanzerschütte und dem Bereich Stadthausgeviert an der Safrangasse kann eine Belebung der entsprechenden Erdgeschosse bewirkt werden. Allem voran für Hochzeiten soll im Einvernehmen mit der Arbeitsgruppe Attraktivierung Altstadt der Bereich vor dem Konventhaus aufgewertet und für zur öffentlichen Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Die Auto- wie auch Mofaparkplätze können an die Seite eingangs Safrangasse verschoben werden. Um eine freie Sicht auf den Brunnen zu schaffen, werden die dortigen Parkplätze aufgehoben.

Eine Gruppe von Studierenden der Fachhochschule Rapperswil hat unter anderem auch visionäre Ideen für eine Gestaltung des Platzes entworfen. Diese wurden von der Arbeitsgruppe intensiv analysiert. Die Arbeiten sollen diesen Herbst auch der breiten Bevölkerung zugänglich gemacht werden. Der Stadtrat hat sich für eine schrittweise Weiterentwicklung des Platzes ausgesprochen. Die Erdgeschossnutzung des Konventhauses wird dabei die Platzgestaltung stark mitprägen.

Platzgestaltung Kammgarnhof

Ende Mai dieses Jahres hat in der Kammgarn ein Mitwirkungsprozess stattgefunden. Verschiedene Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter wie auch interessierte Einzelpersonen konnten ihre Wünsche an eine künftige Nutzung des Kammgarnareals einbringen.

Die Diskussionsthemen und Ideen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen in einem ersten Schritt den nötigen Handlungsbedarf auf und sollen nun in den weiterzuführenden Prozess zur Umgestaltung des Kammgarnareals

einfließen. Bei der Frage nach der Vision 2030 wurde vielfach postuliert, dass es nun sofort in Schritten weitergehen muss und nicht erneut 10 bis 15 Jahre vergehen sollen.

Im Kurzprotokoll und Bericht wird auf die konkreten Forderungen eingegangen. In diesem Bericht sind die verschiedenen Themen Nutzung, Gestaltung der Freifläche, Zugang zum Rheinufer, Zeitplan Umsetzung, Parkierung und die Gestaltung der Gebäude thematisiert. Der Stadtrat hat den Bericht zur Mitwirkungsveranstaltung zur Kenntnis genommen und weitere Schritte geplant:

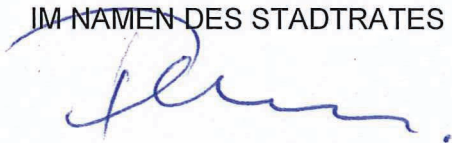
- **Konzeption Parkierung:** Erarbeitung von Lösungsvorschlägen: Tiefgarage (mit IWC), private Projektentwicklungen, Umlagerung Klosterstrasse (Masterplan Rheinufer), Reduktion Parkplätze mit ober- oder unterirdischer Kompensation und Zwischenstadien.
- **Erdgeschoss Kammgarn West:** Suche nach Ersatzstandorten, prüfen der Bausubstanz hinsichtlich neuer Nutzungsmöglichkeiten.
- **Platzgestaltung:** Festlegung der Grundsätze, Abhängigkeiten zu oberirdischer Parkierung und Nutzung der Erdgeschosse.
- **Rheinuferstrasse** (Teilprojekt 4 des Masterplans Gestaltung Rheinufer): Sicherstellung der Schnittstellen zwischen den beiden Projekten, Anbindung an die Uferpromenade klären und koordinieren.
- **Nutzung Westflügel Kammgarn:** Einbezug der zukünftigen Nutzung der frei werdenden Etagen des Westflügels Kammgarn (Auszug Hallen für Neue Kunst), Abhängigkeiten zu Nutzungen im EG Kammgarn West.

Fazit

Die in der Petition genannten Plätze werden schrittweise und unter Einbezug der Bevölkerung weiterentwickelt. Es wird dabei auf die verschiedenen Nutzungsbedürfnisse Rücksicht genommen. Die Arbeitsgruppe Attraktivierung Altstadt sowie die öffentlichen Veranstaltungen zum Masterplan Rheinufer und Zukunft Stadtleben haben sich bewährt und es soll auch weiterhin partei- und interessenübergreifend diskutiert und nach pragmatischen, umsetzbaren Lösungen gesucht werden.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATES



Thomas Feurer
Stadtpräsident



Christian Schneider
Stadtschreiber

Kopien an:

- Baureferent
- Bildungsreferent
- Sozial- und Sicherheitsreferent
- Stadtplanung